



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Krokau (KROKA/GV/02/2017)
vom 29.11.2017

Anwesend:

Bürgermeister/in

Frau Kirsten Walsemann

1. stellv. Bürgermeister/in

Herr Marco Hamann

2. stellv. Bürgermeister/in

Herr Max-Otto Szidat

Mitglieder

Herr Karl-Ernst Butenschön

Herr Oliver Hille

Herr Hans-Jochim Untiedt

Herr Bernhard Wolff

Gäste

Herr Kurt Sigmund

stellv. Verbandswehrführer ZAS

Protokollführer/in

Frau Sabrina Otto

Abwesend:

Mitglieder

Herr Stephan von Steht-Ogriseck

fehlt entschuldigt

Beginn:

19:30 Uhr

Ende

21:15 Uhr

Ort, Raum:

24217 Krokau, Dorfstraße 15a, Unterrichtsraum der
Freiwilligen Feuerwehr

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde

5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.04.2017
6. Bericht der Ausschüsse und der Bürgermeisterin
 - 6.1. Finanz- u. Wirtschaftsausschuss
 - 6.2. Umwelt-, Bau- u. Wegeausschuss
 - 6.3. Kultur- u. Sozialausschuss
7. Bericht aus dem Zweckverband Am Sandberg
8. Jahresrechnung 2016 KROKA/BV/007/2017
9. Satzung zur 3. Änderung der Satzung vom 20.07.2009 über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Krokau KROKA/BV/009/2017
10. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 für das Gebiet "westlich der Straße Wiesenhof, östlich der Straße Hörn und südlich der Straße Sinjenweg" KROKA/BV/012/2017
11. Kooperationsvereinbarung für die Förderregion Kiel und Umland KROKA/BV/011/2017
12. Beratung über die Nachnutzung des Gerätehauses und Carports
13. Beratung und ggfs. Empfehlung über den Betrieb einer Schwimmhalle in der Region
14. Beratung über die nächsten Schritte zur Sanierung der Regenwasser Kanalisation
15. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Anträge werden nicht gestellt.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Bürgermeisterin lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

- Ein Bürger spricht die negative Optik der Ortseinfahrt von der Mühle an und würde sich über eine Aufwertung sehr freuen.
- Bei der Nachnutzung des Gebäudes Feuerwehrgerätehaus zum TOP 12 sollte die Gemeindevertretung bedenken, dass das Gebäude von Krokauer Bürgern errichtet wurde.
- Die regelmäßige Gullyreinigung durch die Gemeinde wird aufgrund von Laub und Sand gewünscht.
- Eine Bürgerin beschwert sich über die Zustimmung der Gemeinde für den Austausch eines Verteilerkastens der Deutschen Telekom auf ihrem Grundstück. Bürgermeisterin Walsemann wird vorgeworfen, kein Gespräch mit der Grundstückseigentümerin gesucht zu haben. Außerdem habe Frau Walsemann die erteilte Genehmigung durch die Gemeinde abgestritten. Bürgermeisterin Walsemann war davon ausgegangen, dass sie lediglich das Verlegen der Leitung genehmigt habe und nicht die Errichtung eines Verteilerkastens. Die Bürgerin hat die unterschriebene Genehmigung von der Deutschen Telekom ausgehändigt bekommen und es ist eindeutig der Verteilerkasten abgebildet. Ein Versehen seitens der Gemeinde kann sie nicht nachvollziehen. Gemeinsam mit dem Amt Probstei hat Bürgermeisterin Walsemann nach Rücksprache mit der Deutschen Telekom versucht Alternativvorschläge zu unterbreiten. Alternativvorschläge sind der Bürgerin nicht bekannt, sie fühlt sich von der Gemeinde alleine gelassen. Ihr Gesprächspartner war in der Angelegenheit ausschließlich die Telekom. Der 2. stellv. Bürgermeister Szidat weist darauf hin, dass er ihr mehrfach ein Gespräch angeboten hat, das aber nicht angenommen wurde. Bürgermeisterin Walsemann entschuldigt sich für die fehlerhaft erteilte Genehmigung seitens der Gemeinde, trotz vorheriger Prüfung.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 12.04.2017

Einwände gegen die Niederschrift vom 12.04.2017 werden nicht vorgetragen. Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung wurden nicht gefasst.

TO-Punkt 6: Bericht der Ausschüsse und der Bürgermeisterin

TO-Punkt 6.1: Finanz- u. Wirtschaftsausschuss

Ausschussvorsitzender Hamann berichtet über seine Teilnahme an der Verbandssitzung des Wasserbeschaffungsverbandes Panker-Giekau. Der Frischwasserpreis erhöht sich von 0,85 € auf 0,95 € pro cbm.

Er berichtet weiterhin, dass in Sachen Breitbandausbau der Pacht- und Betreibervertrag zur Genehmigung bei der Bundesnetzagentur vorliegt. Die Vermarktung soll im ersten Quartal 2018 erfolgen. Die Infrastruktur bleibt im Eigentum des Breitbandzweckverbandes, also im Eigentum der Gemeinden. Die Deutsche Telekom liefert auch nach Aufrüstung der Verteilerkästen nur bis in den Bereich MB, das Glasfasernetz wird später GB liefern.

Es wurden neue Flaggen der Gemeinde Krokau beschafft, die jetzt für einen Preis von 28,00 € das Stück erworben werden können.

Über die Jahresrechnung 2016 berichtet Herr Hamann unter dem Tagesordnungspunkt 8.

TO-Punkt 6.2: Umwelt-, Bau- u. Wegeausschuss

Ausschussvorsitzender Szidat berichtet über die Sanierung der Regenwassereinläufe. Allerdings ist die Asphaltierung witterungsbedingt zurzeit nicht möglich.

Die noch offenen Asphaltierungen durch die Deutsche Telekom wurden bereits mehrfach angemahnt.

TO-Punkt 6.3: Kultur- u. Sozialausschuss

Bürgermeisterin Walsemann berichtet von den verschiedenen Veranstaltungen, die vom Kulturausschuss durchgeführt wurden:

- Osterfeuer
- Kindervogelschießen hat mit großer Beteiligung der Kinder stattgefunden
- Flohmarkt
- Ü 60 Ausflug nach Kappeln
- Laternen basteln mit Frau Uschi Wieck leider mit geringer Beteiligung
- Volkstrauertag im nächsten Jahr vielleicht mit einer kleinen Änderung; Beratung darüber erfolgt in der nächsten Kulturausschusssitzung
- Basar

Bürgermeisterin Walsemann berichtet über nachfolgende Veranstaltungen:

- Schulverband Probstei; Einweihung der neuen Räumlichkeiten für die gymnasiale Oberstufe. In der weiteren Planung geht es um die Anpassung der Schulhofflächen und die Einwerbung von Fördergeldern. Die Planungen mit einem Planungsbüro sind abgeschlossen und werden im Dezember im Schulverband vorgestellt.
- Tourismusverband Probstei; für die Eröffnung der Korntage 2019 wird noch eine Gemeinde gesucht. Die Eröffnung 2018 findet in Stoltenberg statt. Der Fernsehsender RTL möchte gerne im nächsten Jahr eine Gemeinde beim Bau der Strohfürer begleiten. Eine interessierte Gemeinde wird noch gesucht. Das Essen für die Teams der Strohfürerbauer soll zukünftig vom Naturerlebnisraum Wendtorf in ein Restaurant verlegt werden.
Die Gemeinde Schönberg würde sich freuen, wenn sich die Umlandgemeinden auf dem Schönberger Weihnachtsmarkt präsentieren würden.
- Wahlhelfer für die Kommunalwahl Mai 2018 werden gesucht
- Förderkonferenz; unter TOP 11

TO-Punkt 7: Bericht aus dem Zweckverband Am Sandberg

Am 07. Oktober 2017 fand die Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses unter großer Beteiligung der Bevölkerung statt. Die Beschilderung am Eingang des Parkplatzes ist noch nicht fertig, da noch die Baugenehmigung fehlt.

Der Neubau eines Multifunktionsraumes befindet sich in der Planungsphase, die Ausschreibung der einzelnen Gewerke ist für Januar 2018 vorgesehen.

Die Vorstellung der Planungen beim TSV Barsbek ist für Anfang Januar 2018 vorgesehen, um mit allen Mitgliedern die Einschränkungen zu besprechen und den Sportbetrieb so gut wie möglich aufrecht zu erhalten.

Die Feuerwehr ist mit der Einweihung des neuen Gerätehauses aus dem alten Gebäude ausgezogen, die Bezeichnung URR ist demnach nicht mehr angemessen und ein neuer Name sollte gefunden werden. Vorschläge: Klönstuuu oder Schnackstuuu

Stellv. Verbandswehrlührer Sigmund berichtet, dass der ZAS zurzeit 71 aktive Mitglieder verzeichnet. Die Gullyreinigung in der Gemeinde ist bisher durch die Freiwillige Feuerwehr erfolgt. Dies soll gerne ab 2018 durch weitere freiwillige Helfer aus der Gemeinde Krokau übernommen werden.

Das Laternelaufen hat erstmalig in allen drei Dörfern gemeinsam stattgefunden. Der gesellige Teil fand im neuen Feuerwehrgerätehaus statt. Die Organisation und Durchführung muss noch verbessert werden. Auch in Zukunft sollen Veranstaltungen zusammengelegt und zusammen geplant, organisiert werden.

TO-Punkt 8: Jahresrechnung 2016 Vorlage: KROKA/BV/007/2017

Sachverhalt:

Ausschussvorsitzender Hamann berichtet von der letzten Finanzausschusssitzung im September 2017.

Die Jahresrechnung 2016 beinhaltet über- und außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von insgesamt 25.777,58 €. Die angenommene Rücklagenentnahme war nicht nötig, dafür war eine Rücklagenzuführung in Höhe von 28.372,72 € möglich. Die allgemeine Rücklage weist mit der Jahresrechnung 2016 einen Stand von 143.001,66 € aus.

Der Schuldenstand beträgt 54.053,61 €.

Die Haushaltsrechnung 2016 schließt in Einnahmen und Ausgaben wie folgt ab:

Soll-Einnahmen Gesamthaushalt: 531.577,37 €
Soll-Ausgaben Gesamthaushalt: 531.577,37 €

Vergleich Haushaltsplanung zur Haushaltsrechnung:

	Haushaltsplan	Haushaltsrechnung
		Verwaltungshaushalt
Soll-Einnahmen:	438.300 €	477.620,00 €
Soll-Ausgaben:	438.300 €	477.620,00 €
		Vermögenshaushalt
Soll-Einnahmen:	32.500 €	53.957,37 €
Soll-Ausgaben:	32.500 €	53.957,37 €

Im Vergleich zu den Ansätzen des Haushaltsplanes 2016 ergibt die Jahresrechnung eine saldierte Abschlussverbesserung in Höhe von insgesamt 56.472,72 EUR.

Durch die Umstellung auf LED-Beleuchtung sind geringere Stromkosten entstanden. Zu erhöhten Ausgaben kam es im Bereich der KITA`s und Schulen.

Der Ausblick 2017 ist leider weniger positiv.

Beschluss:

Gem. § 94 Abs. 3 GO beschließt die Gemeindevertretung die vorliegende Jahresrechnung 2016.

Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 25.777,58 € werden gem. § 82 Abs. 1 GO genehmigt.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Satzung zur 3. Änderung der Satzung vom 20.07.2009 über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Krokau
Vorlage: KROKA/BV/009/2017

Sachverhalt:

Bürgermeisterin Walsemann trägt den Sachverhalt vor.

Die gemeindliche Hundesteuersatzung sieht vor, dass die jährliche Hundesteuer für gefährliche Hunde das 8fache der in § 11 Absatz 1 festgelegten Steuersätze beträgt. Gefährliche Hunde sind dabei satzungsgemäß zum einen die im Hundeverbringungs- und -einfuhrbeschränkungsgesetz genannten Rassen und deren Kreuzungen sowie Hunde, deren Gefährlichkeit nach Maßgabe des Schl.-Holst. Gesetzes über das Halten von Hunden behördlich festgestellt ist (vgl. § 2 Abs. 5).

Inzwischen ist eine Änderung des § 3 des Kommunalabgabengesetzes erfolgt, wonach ein neu eingefügter Absatz 6 folgendes regelt: „Bei der Erhebung der Hundesteuer darf die Höhe des Steuersatzes für das Halten eines Hundes nicht von der Zugehörigkeit des Hundes zu einer bestimmten Rasse abhängig gemacht werden.“ Dies hat zur Folge, dass der vorbezeichnete Verweis in der gemeindlichen Hundesteuersatzung auf das Hundeverbringungs- und -einfuhrbeschränkungsgesetz und die darin genannten Rassen nicht länger aufrecht erhalten werden kann. Gefährliche Hunde, für die ein erhöhter Hundesteuersatz zum Tragen käme, können vielmehr nur noch Hunde sein, deren Gefährlichkeit – unabhängig von ihrer Rassezugehörigkeit – behördlich festgestellt ist. Der dieser Verwaltungsvorlage beigefügte Entwurf einer Änderungssatzung vollzieht dies nach.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur 3. Änderung der Satzung vom 20.07.2009 über die Erhebung einer Hundesteuer in der Gemeinde Krokau gemäß Entwurf.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 für das Gebiet "westlich der Straße Wiesenhof, östlich der Straße Hörn und südlich der Straße Sinnenweg"
hier: Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss
Vorlage: KROKA/BV/012/2017

Bürgermeisterin Walsemann berichtet von der Bauausschusssitzung und der Vorstellung durch das Planungsbüro. Auf Empfehlung des Planungsbüros soll die Traufhöhe von 3,50 m auf 4,00 m festgelegt werden.

Außerdem sollen die Grundstücke eine Mindestgröße von 650 qm haben, nur für das nördlichste Grundstück soll eine Ausnahmeregelung mit einer Mindestgröße von 600 qm gelten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den vorliegenden Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 für das Gebiet „westlich der Straße Wiesenhof, östlich der Straße Hörn und

südlich der Straße Sinjenweg“ unter Berücksichtigung der Änderung der Traufhöhe auf 4,00 m und eine Ausnahmegenehmigung für das nördlichste Grundstück von mindestens 600 qm zu beschließen und zur öffentlichen Auslegung zu bestimmen. Die Begründung zum Bebauungsplan wird gebilligt. Die Planunterlagen sind für die Dauer eines Monats in der Amtsverwaltung Probstei öffentlich auszulegen und zeitgleich auf der Internetseite des Amtes Probstei zur Einsicht zur Verfügung zu stellen. Die Träger öffentlicher Belange sind zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 11: Kooperationsvereinbarung für die Förderregion Kiel und Umland
Vorlage: KROKA/BV/011/2017**

Bürgermeisterin Walsemann berichtet von der Fördekonferenz im Sommer 2017. Für Verwaltungskosten fallen 0,10 € pro Einwohner an und die Laufzeit der Kooperation läuft zunächst für 3 Jahre. In der Vollversammlung sind alle Bürgermeister mit Stimmrecht vertreten. Vorrangig sollen die Themen „Wohnen“ und „Tourismus“ behandelt werden. Weitere Fragen zu der Kooperationsvereinbarung werden nicht gestellt und Frau Bürgermeisterin Walsemann bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der beigefügten Kooperationsvereinbarung für die Förderregion Kiel und Umland zu.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 12: Beratung über die Nachnutzung des Gerätehauses und Carports

Bürgermeisterin Walsemann will die Nachnutzung nur lediglich vorberaten und ist nicht auf eine schnelle Lösung aus. GV Butenschön berichtet, dass das Feuerwehrgerätehaus der Gemeinde im Jahr ca. 1.500,00 € kostet. Der Aufenthaltsraum muss für die Gemeinde ohnehin erhalten bleiben. Vielleicht besteht die Möglichkeit, die Spielplatzutensilien zentral zu lagern. Es wird sich einstimmig dafür ausgesprochen, eine Arbeitsgruppe aus den örtlichen Vereinen und den Bürgerinnen und Bürgern zu bilden, um ein Nutzungskonzept zu erstellen. Die Einladung zu dieser Arbeitsgruppe erfolgt durch die Gemeindevertretung.

Das Carport wird zurzeit durch Herrn Neurath genutzt. Die weitere Nutzung soll abgestimmt werden. Auch ein Kaufangebot liegt vor. Die Gemeindevertretung spricht sich zunächst dafür aus, einem Verkauf nicht zuzustimmen. Bürgermeisterin Walsemann wird beauftragt, mit

Herrn Neurath einen Mietvertrag für die Carportnutzung mit einer kurzen Kündigungsfrist abzuschließen.

TO-Punkt 13: Beratung und ggfs. Empfehlung über den Betrieb einer Schwimmhalle in der Region

Verschiedene Berechnungsvarianten wurden von den Ämtern Schrevenborn und Probstei vorgelegt. Die Kosten für die Gemeinde Krokau belaufen sich auf ca. 5.200,00 € bis 6.300,00 € pro Jahr und die Tendenz ist wahrscheinlich eher steigend. Als Fremdenverkehrsregion sollte nicht nur Unterrichts- u. Schulsport angeboten werden, sondern auch ein Spaß- u. Freizeitbad.

Die Gründung eines Zweckverbandes der amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Probstei und des Amtes Schrevenborn, eine Regelung über die Schulverbände oder durch eine Trägerschaft durch den Kreis Plön ist dafür erforderlich.

Für die Gemeinde Krokau bestehen bereits Verpflichtungen mit der Neugründung des Zweckverbandes Am Sandberg. Die Gemeinde sollte zunächst keine weiteren Verpflichtungen eingehen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Krokau spricht sich für den Betrieb einer reinen Unterrichts- u. Schulsporthalle aus, will sich aber aufgrund anderer Verpflichtungen zunächst nicht an einem Zweckverband beteiligen. Sollte die Region sich für eine reine Unterrichts- u. Schulsporthalle aussprechen, wird die Gemeindevertretung zu einem späteren Zeitpunkt erneut beraten.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 1	Befangen: 0

TO-Punkt 14: Beratung über die nächsten Schritte zur Sanierung der Regenwasser Kanalisation

Im Jahr 2009 wurde durch das Ing.-Büro Hauck eine Filmung der Regenwasser Kanalisation durchgeführt. Es wurden u.a. Schäden der Klasse 5 und 4 festgestellt, die unverzüglich zu beheben waren. Dieses ist bisher nur sehr eingeschränkt in den Straßen Hörn und Dorfstraße erfolgt. Da die Finanzsituation es zulässt, würde die Bürgermeisterin gerne über die weiteren Schritte zur Abarbeitung der Schäden diskutieren. Herr Ing. Hauck würde noch einmal für eine Erläuterung und Beratung auf Basis der alten Filmung zur Verfügung stehen.

GV Hamann befürwortet den Vorschlag und möchte eine Prioritätenliste erstellen. Die Rücklage beträgt zurzeit rund 100.000,00 €. Bei einer Darlehensaufnahme müsste über die Einführung einer Niederschlagswassergebühr nachgedacht werden. Bürgermeisterin Walsemann schlägt vor, Herrn Ing. Hauck im nächsten Jahr zu einem Termin einzuladen.

TO-Punkt 15: Bekanntgaben und Anfragen

- 01.12.2017 Ü60 Weihnachtsfeier
- 02.12.2017 Anleuchten und im Anschluss zur Mühle

- 04.12.2017 Sitzung des Geschäftsausschusses des ZAS
- 06.12.2017 Arbeitskreis AktivRegion
- 14.12.2017 Zweckverbandsversammlung Am Sandberg
- 11.01.2018 Informationsveranstaltung der UWK
- 22.01.2018 gemeinsame Sitzung Kulturausschüsse Barbek, Krokau, Wisch

Ende der öffentlichen Sitzung um 21.10 Uhr

gesehen:

Kirsten Walsemann
- Bürgermeisterin -

Sabrina Otto
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -